



## Landwirtschaftliche Familienberatungen und Sorgentelefone suchen neue Berater\*innen

Die Evangelische Landwirtschaftliche Familienberatung (ELF) der Hannoverschen Landeskirche, die Ländlichen Familienberatungen (LFB) Oesede und Barendorf und die Landwirtschaftlichen Sorgentelefone Oesede, Rastede und Barendorf wollen ihre Beraterteams ausdehnen und suchen interessierte Männer und Frauen, die sich als ehrenamtliche Familienberater\*innen ausbilden lassen wollen.

An den Landwirtschaftlichen Sorgentelefone können sich landwirtschaftliche Familienmitglieder in Konfliktsituationen, in persönlichen oder familiären Krisen aussprechen und Hilfe holen. Dieses Angebot wird stark in Anspruch genommen: Ratsuchende wenden sich jährlich ca. 200-mal anonym an die Landwirtschaftlichen Sorgentelefone.

Die ELF und die LFB beraten Familien in Krisensituationen vor Ort auf dem Betrieb. Jährlich steigen etwa 50 bis 60 neue Familien in einen Beratungsprozess ein, mit jeweils einem Beraterteam bestehend aus 2 Berater\*innen.

Bewerber\*innen sollten in der Landwirtschaft tätig sein oder vom Hof stammen; sie sollten Interesse am Erlernen von konstruktiven Lösungsansätzen bei Konflikten und Problemen haben; sie sollten einfühlsam sein, die Bereitschaft zum aktiven Zuhören mitbringen und dazu bereit sein, in Selbsterfahrungseinheiten ihr eigenes Leben zu reflektieren.

Die Grundausbildung beginnt am 23. November 2019 mit dem Auswahltag und umfasst sechs 2-Tage-Blöcke zwischen Februar 2020 und Februar 2021. Sie wird durch das Niedersächsische Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz gefördert.

Wer sich informieren und für diese ehrenamtliche Beratungstätigkeit ausbilden lassen möchte, melde sich bis **Ende Juni 2019** telefonisch bei:

Landwirtschaftliches Sorgentelefon Oesede &  
Ländliche Familienberatung Oesede  
Constanze Brinkmann  
Tel. 05407 50 62 61

Evangelische Landwirtschaftliche Familienberatung  
Ricarda Rabe  
Tel. 0511 1241800



**Niedersächsisches Ministerium  
für Ernährung, Landwirtschaft  
und Verbraucherschutz**